



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG BRANDENBURG AN DER HAVEL

SPD-Fraktion Brandenburg, Bäckerstraße 39, 14770 Brandenburg an der Havel

Stadtverwaltung Brandenburg a.d.H.
Oberbürgermeister Steffen Scheller
Altstädtischer Markt 10

14770 Brandenburg an der Havel

Britta Kornmesser
Fraktionsvorsitzende

Fon: 03381 21 15 21
Fax: 03381 21 15 88
Email: Fraktion@SPD-Stadt-Brandenburg.de

Brandenburg an der Havel, den 4. August 2020

Anfrage an den Oberbürgermeister zur Stadtverordnetenversammlung am 30.09.2020

„Center Parcs“-Plan für die Rieselfelder bei Wendgräben

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Scheller,

nach einem Bericht der „Märkischen Allgemeinen“ vom 29. Juli 2020 befürwortet die Stadtverwaltung die Errichtung eines Feriendorfs des Unternehmens „Center Parcs Europe N.V.“ auf den ehemaligen Rieselfeldern bei Wendgräben. Zwar sei eine Standortentscheidung des Unternehmens für Brandenburg an der Havel noch nicht gefallen, die Stadt sei aber sehr an einer Ansiedlung interessiert. Es könnten 500 bis 1000 Ferienhäuser sowie Freizeit- und Versorgungseinrichtungen auf dem Gelände entstehen. Eine Straßenanbindung könne durch eine Stichstraße von der Grüninger Landstraße aus erfolgen. Es sei zudem die Entwicklung eines Uferbereichs am Breitlingsee zu einem „attraktiven Sandstrand“ geplant.

Ein solches Vorhaben besitzt sicher erhebliches Potential für die Stadt, es wäre aber auch mit größeren Eingriffen in Landschaft und Infrastruktur verbunden, so dass es selbstverständlich in den zuständigen Gremien eingehend diskutiert werden sollte. Bei Bewohnern von Wendgräben, Görigräben und Wilhelmsdorf regt sich Unmut, weil eine öffentliche Information an die Stadtverordneten bisher nicht erfolgt ist. Da auch die Stadtverordneten bisher nicht über das Vorhaben informiert sind, bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welches Areal ist genau für das mögliche Feriendorf vorgesehen?
2. Welche planungsrechtlichen Voraussetzungen müssten geschaffen werden, um die Anlage zu errichten?
3. In welchem Zeitraum ist der Bau geplant?



4. Muss die vorhandene städtische Infrastruktur (Wasser/Abwasser, Elektrizität) verstärkt werden, wenn ein Feriendorf mit 500 bis 1000 Häusern errichtet wird? Wenn ja, wer trägt die Kosten für diese Maßnahmen?
5. Wer trägt die Kosten für den Bau einer Zubringerstraße von der Grüninger Landstraße aus?
6. Welcher Uferbereich des Breitlingsees könnte durch einen „attraktiven Sandstrand“ neu gestaltet werden und wird der Uferbereich für die Allgemeinheit zugänglich bleiben?
7. Ist eine neue Anbindung des Areals an den Breitlingsee geplant oder soll die bestehende Zufahrt zur Malge über die Bahnstrecke mitbenutzt werden?
8. Wird der Plan zum Anlass genommen, den Neubau der Planebrücke und des dortigen Bahnüberganges zu beschleunigen?
9. Ist vorgesehen, die Anbindung des Areals an den ÖPNV zu verbessern (derzeit nur einzelne Fahrten der Linie B bis zur Malge)?
10. Ist vorgesehen, bei der Errichtung der Ferienanlage Nachhaltigkeitskriterien zu berücksichtigen (etwa durch Verwendung der Baumaterialien und eine auf erneuerbare Energien ausgerichtete Energieversorgung)?
11. Wann und in welcher Form werden insbesondere die Bewohner von Wendgräben und Wilhelmsdorf über das Projekt informiert?

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Holzschuher